höhenfieber
berge. unter uns.



Hochtour Piz Sardona und Piz Segnas

Bergtour in der Tektonikarena Glarus

Die steilen Wände der Ringelspitz und der Tschingelhörner sind über Jahrmillionen von den Kräften der sich bewegenden Erdplatten geformt worden – der Fels wurde gefaltet, als sei er ein Stück Papier. An diesem Wochenende bewegen wir uns durch geologisch sehr eindrückliches Gebiet der Tektonikarena Glarus. Obwohl die Tour aufgrund des Gletscherrückgangs keine wirklichen Gletscherpassagen mehr aufweist, bleibt die Überschreitung des Piz Sardona und des Piz Segnas eine imposante Bergtour.

Kurzbeschrieb der Woche

1. Tag Anreise nach Gigerwald und Hüttenzustieg durchs reizvolle Calfeisental zur Sardonahütte 2159m.

2. Tag Besteigung des Piz Sardona 3057m und Überschreitung des Piz Segnas 3098m. Abstieg ins Glarnerland via Segnespass. Heimreise am Nachmittag ab Elm.

Anforderungen

Technik: Stufe 2: Ich habe einen Hochtourenkurs besucht oder erste Erfahrungen auf geführten Hochtouren im Schwierigkeitsgrad L (leicht) bis WS (wenig schwierig) gesammelt. Ich habe Erfahrung im Steigeisengehen und bewältige kurze Kletterstellen im Fels.

Kondition: Stufe 2: Ich betreibe Ausdauersport wie Wandern, Joggen, sportliches Radfahren. Ich bewältige bis zu 7 Stunden Gehzeit und 1200 Höhenmeter Aufstieg pro Tag. Bei einem Tempo von ca. 300 Hm pro Stunde fühle ich mich wohl.

Schlüsselstelle:
Obwohl der Piz Sardona und der Piz Segnas mittlerweile ohne Eiskontakt bestiegen werden können und die Steigeisen meist im Rucksack bleiben, erfordert diese Tour Trittsicherheit und sicheres Gehen im Geröll.

Leistungen inbegriffen

- Leitung durch Bergführer
- 1 Nacht im Lager
- 1x Halbpension
- Tourentee

Leistungen nicht inbegriffen

- Anreise zum Treffpunkt und Heimreise
- nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Kosten für allfällige Transfers
- zusätzliche Leistungen in der Unterkunft
- Annullationskostenversicherung

Detailprogramm

Vorgesehener Tourenablauf

1. Tag

Von unserem Treffpunkt am Restaurant oder der Staumauer des Gigerwaldsees 1331m folgen wir auf schmalem Strässlein dem steilen Ufer. Wir folgend dem Calfeisental hinauf zur Sardonaalp 1743m. Der Baumbestand lichtet sich und wir erreichen das offene Alpgelände. Über die hintere Melchi, einen breiten Rücken gelangen wir zum steilen Schlussanstieg, bei dem sich der Weg in Serpentinen zur Sardonahütte 2161m hinaufwindet. Wir geniessen die Gastfreundschaft und stossen auf die Schönheit der Berge an.

Aufstieg 880Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 4 Std.

2. Tag

Mit der ersten Morgendämmerung verlassen wir die heimelige Bergunterkunft. Zunächst ein schmaler Pfad, später Wegspuren führen uns zu den Resten des Sardonagletschers hinauf. Wir steigen ostseitig auf. Somit ist der Blick frei in Richtung Sonnenaufgang. Es verspricht, ein wunderbarer Tag zu werden. Neben vielen genüsslichen Momenten, ist an einigen Stellen volle Konzentration gefragt. Über den Mittelgrat gelangen wir in leichter Kletterei durch gut gestufte Felsen auf den weitläufigen Gipfelgrat, der uns zum Piz Sardona 3057m führt. Von diesem gelangen wir auf Schuttpfaden übers Surenjoch 2942m mit etwas Gegenanstieg mühelos zum Piz Segnas 3098m. Der schmale und ausgesetzte Pfad hinunter zum Segnaspass 2625m ist nochmal steil und erfordert volle Konzentration. Auf dem Weg haben wir einen tollen Blick hinüber zum Martinsloch. Den langen Weg nach Elm verkürzen wir mit der Tschinglenbahn und reisen ab Elm am Nachmittag nach Hause.

Aufstieg 1150Hm, Abstieg 1800Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 7 Std.

Treffpunkt

Unser Bergführer erwartet dich um 10:25 Uhr in Gigerwald, Staudamm. Fahrplanwechsel vorbehalten.

Sollte der Bus weiterfahren bis Gigerwald, Staudamm, so treffen wir uns dort.

Anreise/Bahnbillet

Von deinem Wohnort nach Gigerwald und zurück ab Elm.

Zusatzkosten

Für die Bergbahn fallen zusätzliche Transportkosten von ca. CHF 10.- an.

Durchführung

Wir informieren dich wie folgt über die Durchführung: bei Wochenendtouren 1 Tag vor Tourenbeginn (ab 11 Uhr) und bei Mehrtagestouren 2 Tage vor Tourenbeginn (ab 17 Uhr). Wir senden dir dazu zum angegebenen Zeitpunkt einen Direktlink an deine Mailadresse. Für registrierte Benutzer sind die Last Infos zudem im Member-Bereich unter 'Bevorstehende Touren' verfügbar.

Unterkunft

Sardonahütte SAC 2158m

SAC-Hütte im Calfeisental im Sardona-Gebiet

Mit 48 Plätzen ist die Sardonahütte eher eine kleinere Hütte. Sie ist wunderschön und abgeschieden gelegen auf 2158 Metern über Meer. Die kleine Hütte mit Grundsteinlegung 1898 wurde stetig umgebaut und erweitert und erwartet uns mit Gastfreundschaft. Mit Herzlichkeit werden die Gäste empfangen und kulinarisch verwöhnt: selbstgebackenes Brot gehört zum Standard wie auch Gerichte mit regionalen Zutaten.



Angebot und Ausstattung

Mehrbettzimmer

Halbpension

Hausschuhe vorhanden

fliessendes Wasser

Barzahlung

Kreditkarten-Zahlung

Ausrüstung

Bekleidung

- Soft Shell oder Fleecejacke
- Gore Tex Jacke und Wetterschutzhose
- Hochtouren- oder Trekkinghose
- Funktionelle Unterwäsche kurz/lang
- Funktionelle Socken (1 Ersatzpaar)
- Dünne, winddichte Fingerhandschuhe
- Warme Finger- oder Fausthandschuhe
- Mütze, ev. Stirnband oder Buff
- Gamaschen

Diverses

- Rucksack mit Hüftgurt (30-40l)
- Trinkflasche, mit Vorteil Thermosflasche
- Sonnen- und Lippencrème, Sonnenhut
- Sonnenbrille (wir empfehlen Kategorie 4)
- LED Stirnlampe mit neuer Batterie
- Etwas Bargeld für Getränke
- SAC/DAV-Ausweis, wenn vorhanden
- Heftpflaster und Compeed
- Taschenmesser
- Ev. Fotoapparat

Technische Ausrüstung

- Steigeisenfeste oder bedingt steigeisenfeste Bergschuhe Sind meine Bergschuhe geeignet? https://www.bergundtal.ch/Fit-fuer-den-Sommer
- Steigeisen mit Antistoll (keine Alu-Steigeisen)
- Klettergurt mit 2 HMS Karabinern
- Helm
- Verstellbare Trekkingstöcke

Empfehlung

- Verstellbare Trekkingstöcke sind hilfreich für Gletschertrekking, Alpinwanderungen sowie auf Hochtouren für flache Gletscherstrecken, lange Abstiege und im weglosen Gelände. Es kann auch nur 1 Stock verwendet werden.

Verpflegung

- Zwischenverpflegung: Diese wird zwischen Frühstück und Abendessen gegessen. Gut geeignet sind Dörrobst, Schokolade, Nüsse, Käse, Vollkornbrot und Energieriegel. Damit der Rucksack nicht zu schwer wird, sollte nicht zu viel Essen mitgenommen werden. Auf den meisten Hütten kann zusätzliche Zwischenverpflegung gekauft werden.
- Tourentee: Der Tourentee wird von der Unterkunft jeweils am Morgen bereitgestellt und ist im Preis inbegriffen.
- Halbpension: Bei dieser Tour ist Halbpension (Abendessen/Frühstück) inklusive.

Übernachtung in Hütte/n

- Toilettenartikel im Kleinformat, ev. Erfrischungstücher
- Ohrenpfropfen
- Innenschlafsack aus Seide oder Baumwolle (aus Hygienegründen)
- Die Hütten verfügen in der Regel über fliessend kaltes Wasser zur Körperpflege

- Es stehen Hüttenfinken zur Verfügung

Packtipps

- Light bringt weit! Der Rucksack sollte nicht mehr als 8-9 Kg wiegen. Dies vor allem bei Hüttentouren.

Mietmaterial

Folgende Ausrüstung kannst du direkt bei der Anmeldung bestellen.

- Steigeisen, CHF 30.00
- Helm, CHF 20.00
- Klettergurt (mit 2 HMS Karabinern), CHF 20.00

Kontakt

Hast du noch Fragen? Wir beraten dich gerne!

Telefon: +41 32 361 18 18
E-Mail: info@hoehenfieber.ch
Homepage: https://www.hoehenfieber.ch/

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr
13:30–17:00 Uhr

Programm- und Preisänderungen vorbehalten.
Allgemeine Geschäftsbedingungen: https://www.hoehenfieber.ch/AGB
Druckdatum: 02.11.2026 23:49